

REGION
MITTLERES
FULDATAL

Felsberg | Guxhagen
Körle | Malsfeld | Melsungen
Morschen | Spangenberg



HESSEN



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



KOOPERATIONSANGEBOT

Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die Gesellschaft

Die Regionalentwicklungsgesellschaft Mittleres Fuldata ist ein Zusammenschluss von öffentlichen, zivilen sowie privatwirtschaftlichen Partnern. Die Gesellschaft als LAG bildet eine von 24 hessischen sogenannten LEADER-Region Deutschlands.

Die Rechtsform

Die Gesellschaft ist als Rechtsform ein eingetragener Verein und steht damit als Rechtsorgan vor der LEADER-Region Mittleres Fuldata. Der Wirkungsbereich des Vereins und damit der Region Mittleres Fuldata, umfasst innerhalb der Gebietskulisse des nördlichen Schwalm-Eder-Kreises drei Städte mit Melsungen, Spangenberg, Felsberg und 4 Gemeinden mit Guxhagen, Körle, Malsfeld und Morschen. In sieben Kommunen mit insgesamt 61 Stadt- und Ortsteilen leben 45.942 Einwohner auf rd. 370 Km².

Gründung der Gesellschaft

Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahre 2014 im Zuge der Bewerbung für die LEADER-Periode 2013-2020. Die Gesellschaft hat 92 ordentliche Mitglieder. Für die Gesellschaft arbeiten 1,5 Vollzeitkräfte. Die Geschäfte der Gesellschaft werden von Geschäftsführerin Dipl.-Ökonomin Dipl.-Ing. Marion Karmann geführt. Sie ist gleichzeitig die Regionalmanagerin.

Sitz der Gesellschaft

Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich im Rathaus der Mitgliedskommune der Gemeinde Malsfeld. Dort hat die Gesellschaft entsprechende Räume angemietet und teilt sich diese mit der Geschäftsführung des Gewerbegebietes Ostheim. Dies ergibt vorteilhafte Synergien aufgrund kurzer Verwaltungswege und inhaltlicher Abstimmungsmöglichkeiten sowie Zuarbeiten. Außenentwicklung und Innenentwicklung arbeiten hier Hand in Hand.

Lage der Region

Das Mittlere Fuldata liegt im nördlichen Schwalm-Eder-Kreis am südlichen Rand und in unmittelbarer Nähe des Oberzentrums Kassel. Es ist durch eine stabile Grundstruktur geprägt. Neben dem größten Arbeitgeber, dem führenden weltweit agierenden Medizintechnikunternehmen B.Braun Melsungen AG findet sich in den Kommunen eine Vielzahl an mittelständischen Betrieben und Dienstleistern sowie zwei größere Gewerbegebiete in Malsfeld-Ostheim und Guxhagen, so dass die Arbeitslosenquote unter dem bundesdeutschen Durchschnitt liegt (3,2 %, Ende 2021).

Auch die naturräumliche Lage der sieben beteiligten Kommunen entlang der beiden Flüsse Fulda und Eder, der sanft aufsteigenden Täler und Höhenrücken mit viel Mischwald sowie eine 1000-jährige kulturgeschichtliche Prägung macht das Mittlere Fuldata zu einer attraktiven Natur- und Kulturlandschaft. Die Region profitiert von guter infrastruktureller Vernetzung durch Zugfernverkehrs-Anbindung und der Autobahn. Die ältere Generation dominiert allerdings in der Region, die Bevölkerungsentwicklung stagniert, Singlehaushalte nehmen zu. Der Zuzug und die Rückkehr junger Menschen und Attraktivierung der Region für ältere und jüngere Bewohner, Familien, Arbeitnehmer und -geber sowie touristische Gäste wird die wichtige Aufgabe in der kommenden Förderperiode sein. Die Menschen sind motiviert und engagiert, ihre Orte lebenswert zu erhalten und zu gestalten.

Aktuelles

Die Region erhielt im November 2022 die Anerkennung zur LEADER-Region 2023-2027 über das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Damit ist die Region mittlerweile in der dritten LEADER-Förderperiode.

Die Schwerpunkte für die Jahre 2023 – 2027 werden in den drei Handlungsfeldern „Daseinsvorsorge, Regionale Wirtschaft & Versorgungsstrukturen sowie Naherholung & Tourismus“ mit dem Leitbild

LEADER-Region Mittleres Fuldata: NACHHALTIG. WIRTSCHAFTSSTARK. LEBENSNAH.

weitergeführt.

Die Region Mittleres Fuldata hat Herausforderungen, die neben kurzfristigen Projekten mittelfristig und langfristig anzugehen sind. Das die Überalterung der Bevölkerung, der Wegzug junger Menschen und damit fehlende Fachkräfte, zu unflexible (Nah-)Mobilitätsangebote und -konzepte, um auf dem Land auch ohne eigenes Auto flexibel von A nach B kommen zu können sowie im Zuge der Klima- und Ukraine Krise eine verbesserte Energieeffizienz, die Minimierung des CO₂-Ausstoßes in den Bereichen Mobilität, Heizen und Industrie mit alternativen Möglichkeiten sowie die Digitalisierung voranzubringen.

Projekte, die wir als LAG derzeit auf den Weg bringen:

- Regionsexpertise: Schärfung der Region als Marke zur Attraktivität von Rückkehrern und Fachkräften. Integriert werden soll das Konzept der 20-Minuten -Nachbarschaft.
- Vorplanung zur Bewerbung der Landesgartenschau im Jahr 2031
- Neutrale Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger
- Digitales Monitoring-Tool zur Verbesserung des Arbeits-Flows und effizienteren Bearbeitung im Arbeitsbereich des Regionalmanagements

Alle o.g. Themen sollen digitale Instrumente sowie Klimaschutzmaßnahmen und Nachhaltigkeitsthemen beinhalten.

Dazu suchen wir Sie als Austausch-Partner!

Gerne möchten wir uns mit mind. einer LAG zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz austauschen. Wir wollen uns für die Zukunft zeitgemäß und innovativ aufstellen und wünschen uns dazu Impulse, ggf. Lösungsansätze. Wir lernen auch gerne zu vermeidbaren Stolpersteinen, und der Einbindung von Partner, Geldgebern und politischen Entscheidern.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Herzliche Grüße

Marion Karmann
Regionalmanagerin

Mail: m.karmann@zgmf.de

Tel.: +49 5661 - 5002 91



<https://www.foerderregion-mittleres-fuldata.de/>